

# Abgründe überbrücken

## **Grußwort des Evangelischen Bischofs Dr. Wolfgang Huber**

„Außen Frieden – innen Krieg“, so beschreibt die Stiftung **ÜBERBRÜCKEN** in einem Flyer das Problem, dem sie sich widmen will. Der Krieg in Jugoslawien hat Abgründe aufgerissen, zwischen den Volksgruppen, zwischen Nachbarn und Freunden, Abgründe des Misstrauens, der Unmenschlichkeit und des Vernichtungswillens. Diese Abgründe zwischen den Menschen sind zu Abgründen in den Menschen geworden. Außen mag die Gewalt eingedämmt sein, aber in den Menschen gärt das Gift weiter, das ihr Leben zerstört hat. Und sie geben es weiter an ihre Umgebung und an Kinder und Enkel. Der Teufelskreis der Gewalt setzt sich fort.

Deshalb ist es so wichtig, dass sich jetzt die Stiftung **ÜBERBRÜCKEN** daran machen will, die Kriegsfolgen in den Köpfen und Herzen der Menschen zu überwinden. Eine Brücke über die Abgründe im Leben der Flüchtlinge und Vertriebenen zu bauen und eine Grundlage für Versöhnung zu legen, nur so können Friede und Zukunft für die Menschen gewonnen werden. Ich wünsche der Stiftung **ÜBERBRÜCKEN** Segen und Erfolg für ihre Arbeit.